

# Love Hina - Der ferne Osten

## Reise in eine neue Welt

Von Metoschy

### Kapitel 10: Es ist soweit. Seit ihr auch Pünktlich?

Die Sonne ging gerade auf und Keitaro wurde dadurch wach. Er streckte sich und war noch total verschlafen. „Anscheinend bin ich zu früh aufgewacht. Mein Wecker hat ja noch gar nicht geklingelt.“ Schaute auf seinen Wecker und Erschrak. Die Uhrzeit vom Wecker blinkte und zeigt 00:00. Keitaro griff sofort nach seiner Armbanduhr und konnte es nicht fassen. Es war schon halb 9 Uhr durch. „Scheiße. Anscheinend gab es heute Nacht Stromausfall. Kein Wunder das der Wecker nicht geht.“ Zog sich schnell an. „Ich muss Naru wecken gehen. Sie hat ja auch so ein Wecker, also wird ihrer auch aus sein.“ Kletterte zu dem Loch hoch und guckte durch das Loch und rief: „Naru wach auf. Wir haben verschlafen, weil die Wecker nicht funktionierten.“ Naru hoch schreckte und in ihrem Bett saß. Ihr ist dabei ihr Oberteil vom Pyjama etwas aufgegangen und runtergerutscht. Man konnte deutlich Narus linke Brust sehen. „Keitaro was spannst du schon wieder. Na warte.“ Nahm einen Gegenstand und schmiss mit ihm nach Keitaro. Er ihn an den Kopf bekommt und runterfällt. Naru dann sich wieder zurecht macht und zum Loch kommt. „Was soll dieser scheiß am frühen Morgen? Wir haben es nicht mal 7 Uhr durch, sonst hätte der Wecker schon geklingelt.“ „Hätte er aber nicht.“ Antwortete Keitaro. „Wir hatten heute Nacht Stromausfall. Es ist schon 8:37 Uhr.“ Was schon so spät? Wir müssen ja gleich los. Und was ist mit Mutsumi? Ihrer wird wohl auch nicht geklingelt haben?“ „Doch. Sie wohnt doch in der Teestube bei Haruka und die haben andere Wecker als wir. Sie wird bestimmt jeden Moment hier sein. Wenn du noch was essen willst, solltest du dich schnell anziehen. Ich gehe schon mal los. Und vergiss deinen Koffer nicht. Dann können wir nämlich gleich los.“ „Ja ja. Lass mich nur machen.“ Knallte das Brett wieder aufs Loch, zog sich an, schnappte sich ihr Gepäck und ging in die Küche. Mutsumi saß da gemütlich und genoss ihren Kaffee. „Mutsumi. Wie lange bist du schon hier?“ „Gut eine Stunde.“ „Und dann hast du es nicht nötig, uns zu wecken?“ „Ach ihr habt noch geschlafen? Wusste ich nicht, oder Tama?“ „Mju“ Tama zustimmt. „Egal Mädels. Lasst und erst mal was essen und dann ab zum Flughafen.“ „Und die anderen? Wollen wir ihnen nicht bescheid sagen?“ „Die sind selbst Schuld, wenn die verschlafen. Die wissen ja, wo wir sind und verabschiedet haben die sich gestern ja schon.“ Meinte Keitaro und aß weiter. Als sie fertig waren wollten sie gerade los, als eine Meute hinter den auftauchte. „Ihr wollt doch nicht ohne uns los? Wir kommen noch mit zum Flughafen.“ Kitsune stand mit den anderen hinter den 3. „Ach ihr seit wach. Ok. Dann kommt mit. Wir müssen uns beeilen.“ Meinte Naru und sie fahren dann zum Flughafen. Dort angekommen holten sie ihre Tickets und warteten darauf, das sie einsteigen können. Es inzwischen schon 9:45 Uhr

ist. Alle standen beieinander und verabschiedeten sich nacheinander voneinander. „Du wirst mir fehlen Naru.“ „Du mir auch Shinobu. Mach dir keine Sorgen. Wir sehen uns doch in 2 Wochen wieder.“ „Stimmt. Ich freu mich schon darauf.“ „Machs gut Naru. Du auch Mutsumi und Keitaro. Und Keitaro? Keine Dummheiten. Klar?“ „Danke und keine Angst. Ich werde schon nix machen.“ Keitaro dann ein Schwert vor dem Hals gedrückt wird. „Das will ich dir auch hoffen Urashima.“ „Motoko. Nimm bitte dein Schwert weg. Du sollst in der Öffentlichkeit nicht damit rumfuchteln.“ Motoko ihr Schwert wieder einsteckte. „Dann benimm dich klar.“ Ja. Ist mir klar.“ Eine Ansage kommt. „Die Passagiere des Fluges 893 Nach Peking bitte zu Gates 23 gehen. Ich wiederhole. Die Passagiere des Fluges 893 Nach Peking bitte zu Gates 23 gehen.“ Naru sich meldet. „Das ist unser Flug. Also geht es jetzt los. Keitaro, Mutsumi? Kommt ihr?“ „Ja. Komm Mutsumi.“ „Bin gleich hinter euch. Machs gut Leute. Wir sehen uns in 2 Wochen.“ Naru, Keitaro und Mutsumi dann die Rolltreppe runterfahren und dann aus dem Blickfeld der anderen waren. Die sich darauf traurig auf den Heimweg machten. Als die 3 Einchecken wollten gab es ein kleines Problem. Tama. Sie durfte nicht so mit in den Flieger. Sie muss in einen Käfigkoffer gesperrt werden für den Flug. Glücklicherweise hatten sie noch zeit und Keitaro lief los und kaufte sich schnell auf dem Flughafen einen solchen Käfig, der groß genug war, das Tama genügend Platz darin hatte. „Tut mir Leid Tama. Aber du muss jetzt da rein.“ Mutsumi nahm Tama und steckte sie in den Käfig. Tama schaute traurig aus dem Käfig. „Mju?“ „Keine Angst Tama. Du bleibst bei uns. Du musst den Flug nur in diesen Käfig verbringen.“ Mutsumi versuchte Tama zu beruhigen, was dann auch klappte. Als sie im Flieger waren, suchten sie ihre Plätze. Mutsumi fand ihn auch. „Ah hier sind sie. Reihe 12 a, b und c. Ok. Naru? Du sitzt am Fenster und du Keitaro neben ihr. Ich sitze hier am Gang.“ „Was Keitaro soll zwischen uns sitzen? Wieso das denn?“ „Ganz einfach Naru. Du sitzt gerne am Fenster und da wir beide was von Keitaro haben wollen sitzt er in der Mitte.“ „Wenn es sein muss.“ Keitaro es eigentlich egal ist, wo er sitzt. Aber ihm der Gedanke gefiel, neben sich 2 hübsche Mädels sitzen zu haben. „Woran denkst du schon wieder Keitaro du Lustmolch.“ Keitaro aus den Gedanken gerissen wird. An nix. Ich freue mich nur, das wir alles geschafft haben.“ „Stimmt Keitaro und nun rein mit dir in die Reihe.“ Mutsumi ihn einen kleinen schups gab. „Wah. Mutsumi spinnst du.. Umpf...“ Keitaro wieder zwischen Narus Brüsten gefallen ist. Naru nicht gerade glücklich darüber ist. „Du Schwein. Setzt dich gefälligts auf deinen Platz.“ Knallt ihm eine, das es nur so kracht. Keitaro jetzt auf seinen richtigen Platz sitzt. Alle 3 jetzt auf ihren Plätzen sitzen und sich angeschnallt haben. Mutsumi hat Tama, der noch immer im Käfig ist, auf ihren Schoß liegen. Das Flugzeug setzte sich dann in Bewegung. „Endlich geht es los. Ich bin schon total aufgeregt. Und ihr 2?“ „Mutsumi ganz gelassen. „Ja. Wird bestimmt ein lustiger Flug. Und guck mal. Die haben hier sogar Erdnüsse. Hehe.“ Naru es egal ist. „Und? Noch nie geflogen? Was soll schon passieren? Wird bestimmt ein ruhiger Flug. Mutsumi. Futter dich nicht damit voll. Das ist auch nicht gerade gesund. Aber macht doch was ihr wollt. Ich schlaf noch eine Runde.“ „Mach das Naru. Ich genieße mit Mutsumi den Flug.“ „Ja ja. Gäh.“ Naru die Augen schloss und schon kurz nach dem das Flugzeug abgehoben ist eingeschlafen ist. Keitaro und Mutsumi unterhielten sich noch etwas und sangen zusammen vergnüglich. „Über den Wolken, da muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.“